

Füllkrug: Ein neuer Weg für die Nationalmannschaft nach führenden Rücktritten

Niclas Füllkrug spricht über die „krass veränderte“ Nationalmannschaft und das Ziel, den Nations-League-Pokal zu gewinnen.

Der prominente deutsche Fußballer Niclas Füllkrug spricht über eine Zeit des Wandels innerhalb der Nationalmannschaft, insbesondere nach dem Rücktritt einiger ihrer größten Stars. Die Abgänge von Spielern wie Manuel Neuer, Toni Kroos, Thomas Müller und Ilkay Gündogan haben eine „krass veränderte Mannschaft“ hinterlassen, die sich nun in einem Entwicklungsprozess befindet, betont der 31-jährige Stürmer bei einer Pressekonferenz in Herzogenaurach.

„Es sind zwar nur vier, fünf Leute, die aktuell nicht da sind, aber wir haben einige sehr bedeutende Persönlichkeiten verloren, die sowohl auf als auch neben dem Platz tragende Rollen hatten. Daher arbeiten wir daran, eine neue Hierarchie zu entwickeln“, erklärt Füllkrug weiter. Diese Veränderungen erfordern Zeit, und er ist sich darüber im Klaren, dass das Team in den nächsten Monaten gemeinsam in neue Rollen hineinwachsen muss.

Neue Perspektiven in der Nations League

Füllkrug, der kürzlich von Borussia Dortmund zu West Ham United in die Premier League gewechselt ist, sieht optimistisch in die sportliche Zukunft der Nationalmannschaft. Seine Ambitionen in der Nations League sind klar: „Wir wollen da weitermachen, wo wir bei der EM aufgehört haben“, sagt

Füllkrug. Der bevorstehende Titel in diesem UEFA-Wettbewerb ist besonders wichtig, im Hinblick auf die WM 2026. „Jeder Fußballer hält gern einen Pokal in den Händen“, fügt er hinzu.

Trotz dieser positiven Einstellung ist Füllkrug realistisch. „In den kommenden Monaten wird es für uns schwierig, die gleiche Begeisterung bei den Fans hervorzurufen, wie im Sommer“, räumt er ein. Er erklärt, dass es unter den gegebenen Umständen unwahrscheinlich ist, dass die Fanenergie vergleichbar sein wird, was unter anderem bedeutet, dass große Public Viewings nicht zu erwarten sind. Dennoch ist er überzeugt, dass die Nations League eine gute Gelegenheit bietet, sich neuen Herausforderungen zu stellen und das Team weiter zusammenzuschweißen.

Im Hinblick auf seine eigene Rolle in der Mannschaft sagt Füllkrug: „Ich bin vielleicht durch die Änderungen in der Hierarchie ein wenig nach oben gerutscht, aber letztlich hat sich nicht viel verändert.“ Seine Aufgabe sieht er darin, dem Team „Energie zu geben“ und eine positive „Gier“ auszustrahlen. Er möchte weiterhin Teil dieses Veränderungsprozesses sein, um die neue Führung der Mannschaft aktiv mitzugestalten.

Zusammengefasst steht die deutsche Nationalmannschaft vor einer Herausforderung, da sie sich an eine neue Struktur anpassen muss. Die nächsten Spiele in der Nations League werden wegweisend sein, nicht nur für die persönlichen Ambitionen von Füllkrug und seinen Mitspielern, sondern auch für die langfristige Entwicklung des Teams.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de